

Martina Steinkühler

# Hirten und Könige

Die Bibel kenn ich auch.  
Kopiervorlagen für Kinder

TOP TEN

≡book

Vandenhoeck & Ruprecht

Martina Steinkühler

# Hirten und Könige

Die Bibel kenn ich auch  
Kopiervorlagen für Kinder



Vandenhoeck & Ruprecht

# TOP TEN

Mit Zeichnungen von Katrin Wolff.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-525-79014-4

© 2008, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen, Internet: [www.v-r.de](http://www.v-r.de)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Printed in Germany.

Satz: Daniela Weiland, Göttingen

Druck und Bindung: Hubert und Co., Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

# Inhalt

Hinweise zum Arbeiten, Staunen und Spaßhaben		4
	A Der Garten Eden	5
	B Adam und Eva	6
	C Kain und Abel	7
	D Jenseits von Eden	8
	A Was für eine Welt	9
	B Noah und seine Familie	10
	C Der große Regen	11
	D Der Regenbogen	12
	A Land der zwei Ströme	13
	B Abraham und Sara	14
	C Der Aufbruch	15
	D Land der Väter	16
	A Segen?	17
	B Jakob und Esau	18
	C Die Himmelsleiter	19
	D Doppelter Segen	20
	A Zwölf Stämme	21
	B Josef und seine Brüder	22
	C Träume	23
	D Das Volk Israel	24
	A Israel in Ägypten	26
	B Mose	27
	C Der brennende Dornbusch	28
	D Auszug ins Gelobte Land	29
	A Dürre	31
	B Rut und Noomi	32
	C Wohin du gehst ...	33
	D Kind der Hoffnung	35
	A Feinde ringsum	36
	B David und die Krone	37
	C Der Herr ist mein Hirte	38
	D Frieden	39
	A Die Götter Kanaans	40
	B Elia und Ahab	41
	C Die Machtprobe	42
	D Gott!	43
	A Sturm auf See	44
	B Jona im Fisch	45
	C Eine Botschaft für Ninive	46
	D Ruhe nach dem Sturm	47
	A Taufen	48
	B Johannes der Täufer	49
	C Der Ruf zur Umkehr	50
	D Die Taufe Jesu	51
	A Bethlehem	52
	B Hirten auf dem Feld	53
	C Die Botschaft der Engel	54
	D An der Krippe	55
Bastelvorlage		57
Memory		58
Bibelquiz		60

## Hinweise zum Arbeiten, Staunen und Spaßhaben

Die Bibel enthält Geschichten von Menschen und Gott. Sie haben auf ihn gehört, sind vor ihm weggelaufen, haben eigene Wege gesucht und festgestellt: Gott geht mit. Diese Menschen und ihre Geschichten kennenzulernen, regt die Fantasie an und fördert die Allgemeinbildung. Es ermöglicht Erfahrungen darüber, was der Mensch ist, was Gott ihm sein könnte und wie Sinn ins Leben kommt.

Die Bibel ist mehr als ein Buch: Im Alten Testament sind 39 Einzelschriften versammelt, im Neuen Testament 27. Allein die schriftlichen Fassungen der Geschichten umspannen einen Zeitraum von fast 1200 Jahren, die mündlichen Traditionen, die hier eingeflossen sind, reichen noch viel weiter zurück.

Eines haben Hirten und Könige gemeinsam: Sie übernehmen die Führung. Andere - Menschen, Tiere - verlassen sich auf sie, sind auf sie angewiesen und folgen ihnen. Das Hirtenmotiv ist ein roter Faden, der sich durch die Bibel zieht. Er zieht sich auch durch dieses Heft und führt schließlich zu einem Memory, das als Erfolgskontrolle verwendbar ist, dessen Motive aber auch die Bastelvorlage für einen bleibenden Zimmerschmuck abgeben.

Die Kinder entdecken mit den Materialien dieses Heftes Menschen und Schicksale. Sie sehen, wie Menschen in biblischen Zeiten lebten und was die Geschichten von damals mit heute zu tun haben. Überdies haben sie am Ende Kompetenzen im Umgang mit der Bibel gewonnen, die getestet werden können (Bibelquiz).

Die Kopiervorlagen sind vielseitig einsetzbar: in der Projektwoche, für Freiarbeitsphasen, in der Nachmittags-AG, für Spiele-Nachmittage, ... Die Materialien sind so vorbereitet, dass sie auch in Stillarbeit gut funktionieren; mit Partner oder in Gruppen entfalten sie ihre volle Dynamik. Sie können Blatt für Blatt eingesetzt werden, dabei stehen die Blätter mit einem gemeinsamen Symbol in einem inneren Zusammenhang - verkleinert kopiert kann man mit ihnen sogar Quartett spielen.

Die Bearbeitungszeit variiert: Während die Multiple Choice-Aufgaben rasch zu lösen sind, ist das, was dahinter steckt, aufwändig. Die Texte und Anregungen sollen gelesen, bedacht, besprochen und gestaltet werden. Nicht vergessen: Man kann die Vorlagen auch ausmalen lassen, über die Geschichten ins Gespräch kommen, dazu Texte aus Kinderbibeln vorlesen, die Situationen im szenischen Spiel nachgestalten, Requisiten basteln, tanzen, singen, ...



## A Der Garten Eden



In der Bibel steht, dass Gott einen wunderbaren Garten pflanzte, in dem er selbst gern spazieren ging. Dann schuf Gott Adam, den ersten Menschen, und setzte ihn mitten in den Garten ... Dies ist ein Bild vom Garten Eden. - Male es an und male es fertig. Findest du Adam? Sieh genau hin - dann weißt du, welche Aufgabe Gott Adam gegeben hat.

- A Adam soll die Löwen jagen.
- B Adam soll Eva suchen.
- C Adam soll auf Tiere und Pflanzen gut Acht geben.



## B Adam und Eva

Und Gott der Herr sprach: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei. Ich will ihm eine Gefährtin machen, die um ihn sei.“ Er nahm von Adam eine \_ \_ \_ \_ und formte daraus Eva, die erste Frau. Als Adam erwachte, sah er Eva an und freute sich. „Das ist doch Bein\* von meinem Bein!“, rief er. „Und Fleisch von meinem Fleisch! Wir werden uns verstehen!“

(\* Bein bedeutet: Knochen!)

Und so war es auch. Vielleicht wären Adam und Eva für immer im Paradies geblieben und für immer glücklich gewesen, aber dann passierte die Sache mit dem Apfel ...

**P** Eva zeigte auf die Früchte. „Die schmecken bestimmt ganz besonders gut“, sagte sie. „Die machen klug!“, sagte eine Stimme. Sie gehörte einer Schlange. „Probiert mal. Ihr werdet euch wundern.“

**R** Im Garten Eden wuchsen viele Bäume und auf den Bäumen viele Früchte. „Esst, soviel ihr wollt“, sagte Gott. „Nur von dem Baum in der Mitte des Gartens sollt ihr nicht essen. Denn der ist mir heilig.“

**I** Adam und Eva standen oft vor dem Baum in der Mitte des Gartens. „Der ist also heilig“, sagte Eva und besah sich neugierig die Früchte des Baums. Sie sahen aus wie Äpfel. „Was bedeutet das?“, fragte Adam.

**P** Und Eva pflückte einen Apfel und probierte. Und Adam probierte auch. Der Apfel schmeckte eigentlich normal. Nur eines geschah: Adam und Eva verloren ihre Freude am Paradies ... Und schließlich gingen sie fort.

Setze die Steintafeln richtig zusammen. Du erhältst die ersten 4 Buchstaben des Stoffes, aus dem Gott Eva gebaut haben soll. Der letzte Buchstabe ist zu gewinnen, wenn du entscheidest, was der Erzähler dieser Geschichte zeigen will:

- D** Dass Menschen immer Hunger haben
- E** Dass Menschen neugierig sind
- F** Dass Menschen gern auf Bäume klettern

1	2	3	4	5